

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

Nr. 35.

Dresden, am 21. Februar

1882.

Fünfunddreißigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 17. Februar 1882.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 347—357. — Entschuldigungen und Urlaubsgesuche. — Berathung des Berichts der III. Deput. über das königl. Decret, den Bericht über die Verwaltung und Vermehrung der königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft betr. — Berathung des Berichts der III. Deput. über das königl. Decret, den Stand der Altersrentenbank betr. — Berathung des Berichts der IV. Deputation über die Petition des Obermeisters Hauswald in Dresden um Herbeiführung eines einheitlichen Statuts, den Verkauf von Brod betr. — Berathung des Berichts der II. Deputation, den Entwurf einer neuen Geschäftsordnung für den Landtags-Ausschuß zu Verwaltung der Staatsschulden betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 12 Uhr 10 Minuten Mittags in Gegenwart der Herren Staatsminister Dr. von Gerber und von Kostitz-Wallwitz, der Herren königl. Commissare geh. Hofrath Dr. Rossmann und geh. Regierungsrath Bodel, sowie in Anwesenheit von 36 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Ich eröffne die Sitzung! Den Vortrag aus der Registrande giebt uns heute Herr Secretär Lühr.

(Nr. 347.) Bericht der zweiten Deputation über Cap. 16 des Etats der Uberschüsse, Staatseisenbahnen betreffend.

(Nr. 348.) Desgleichen über Cap. 42 bis 52 und 59 bis 69 des Etats der Zuschüsse, das Departement des Innern betr., sowie über das königl. Decret Nr. 39, Umbaukosten für die Kunstgewerbeschule in Dresden betr.

V. R. (2. Abonnement).

Präsident von Zehmen: Beide Nummern befinden sich im Druck und kommen auf eine Tagesordnung.

(Nr. 349.) Dankschreiben des Stadtgemeinderaths zu Mügeln für Bewilligung der Secundärbahn Döbeln-Mügeln-Oschatz.

Präsident von Zehmen: Ist zu verlesen.

(Geschicht durch Secretär Bürgermeister Lühr.)

Das Dankschreiben ist durch Verlesung zur Kenntniß der Kammer gebracht worden; übrigens ist es zu den Acten zu nehmen.

(Nr. 350.) Die Zweite Kammer übersendet eine Eingabe des Berginvaliden Beyold in Niederhäßlau, die Petition der Pensionäre der Bockwa-Oberhohndorfer Knappschaftscaffe betr.

Präsident von Zehmen: An die vierte Deputation.

(Nr. 351.) Protokoll-extract der Zweiten Kammer vom 14. Februar, Schlußberathung über das königl. Decret Nr. 8, die Gehaltsverhältnisse der Mitglieder des Oberlandesgerichts betr.

Präsident von Zehmen: An die erste Deputation.

(Nr. 352.) Desgleichen, dergleichen über die Petition der Gemeindevorstände Görne und Lindner, die Abänderung des Gesetzes vom 28. August 1876 betr.

Präsident von Zehmen: An dieselbe Deputation.

(Nr. 353.) Desgleichen, dergleichen über die Petition des Leipziger Musikervereins und Genossen betr.

Präsident von Zehmen: An die vierte Deputation.

(Nr. 354.) Dankschreiben des Gewerbevereins und des städtischen Vereins zu Oschatz für Bewilligung der Bahnanlage Döbeln-Mügeln-Oschatz.

Präsident von Zehmen: Ist zu verlesen.

(Geschicht durch Secretär Bürgermeister Lühr.)

Nachdem das Schreiben zur Kenntniß der Kammer gebracht worden ist, wird es nun zu den Acten zu nehmen sein.

(Nr. 355.) Protokoll-extract der Zweiten Kammer vom 15. Februar, Schlußberathung über die auf Erbauung von Eisenbahnen und Errichtung von Haltestellen eingegangenen Petitionen betr.